

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 25: **Vision Porta Alpina**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

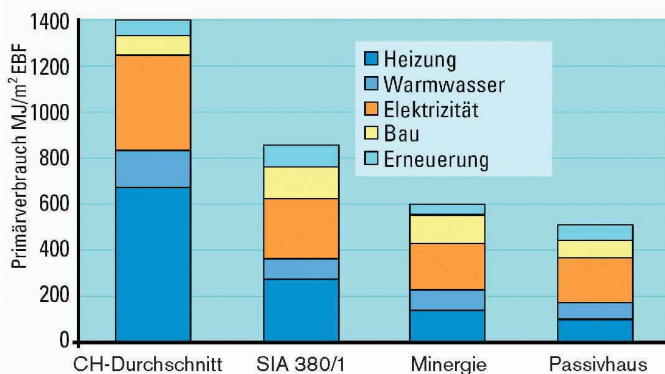
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energetische Herausforderung für Planer

Der Gebäudesektor birgt als grosser Energieverbraucher erhebliches Potenzial für Energieersparnisse. Es ist daher angebracht, dass die Politik Mittel sucht, um den Gebäudepark zu sanieren.

Der Bau von Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie deren Heizung, Kühlung und Beleuchtung beanspruchen fast die Hälfte (45%) des Gesamtenergieverbrauchs in der Schweiz. Den grössten Anteil daran haben die fossilen Energieträger Heizöl und Gas.

Dieser Verbrauch stellt uns vor ökologische und wirtschaftliche Probleme. Die CO₂-Emissionen und andere Schadstoffe belasten die Umwelt übermässig, und die Kosten für Energie sind angesichts der steigenden Erdöl- und Gaspreise für die Budgets der Haushalte und Unternehmen zunehmend spürbar. Im Hinblick auf die beschränkten Öl- und Gasreserven und auf die begrenzten Förderkapazitäten sowie auf das rasche Wachstum der globalen Wirtschaft ist es kaum wahrscheinlich, dass die Preise fallen werden. Im Gegenteil.



Energiebedarf bei verschiedenen Baustandards: Bei der Heizenergie fallen Ersparnisse am meisten, bei der Warmwasserbereitung in zweiter Linie ins Gewicht. Beim Warmwasser kann Sonnenenergie einen namhaften Beitrag leisten. Bei ausgeschöpften Sparmöglichkeiten nimmt der Anteil an Grauer Energie prozentual zu (Grafik: Schweizer Energiefachbuch 2003)

Im Gebäudebereich besonders lohnend

Im Gebäudebereich sind die grössten Einsparungen möglich. Durchschnittlich werden im bestehenden Gebäudepark 1400 MJ/m² verbraucht, während die nach Minergie-P- oder ähnlichen Standards gebauten neuesten Gebäude davon gerade einen Drittel benötigen. Zusätzlich können diese neuen oder renovierten Gebäude ihre Bedürfnisse durch erneuerbare Energien decken (besonders Holz und Erdwärme). Daraus ergibt sich vor allem, dass die Energie- und Ökobilanzen alter und neuer Gebäude verbessert werden müssen. Ein schlecht konzipiertes oder nur zu einem unverhältnismässigen Preis saniertes Gebäude verursacht unnötige Kosten und setzt während Jahrzehnten übermässig Luftschadstoffe frei.

Für die Architekten und Ingenieure ist die Herausforderung gross, und der SIA ermutigt seine Mitglieder, diese anzunehmen. Der Einsatz ist schliesslich nicht nur technisch oder architektonisch, sondern auch wirtschaftlich von grosser Bedeutung. Die Entscheidungen der Bauherren hängen von verschiedenen Gegebenheiten ab, namentlich von den Energiepreisen und den Investitions- und Folgekosten für energiesparende Technologien. Der politische und der rechtliche Rahmen haben hier einen entscheidenden Einfluss. Dies beweist die Marschrichtung, welche durch National- und Ständerat anlässlich der Märzsession 2006 angedeutet wurde. Die Räte sehen die Einführung einer CO₂-Abgabe auf Brennstoffen und die Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung des Gebäudeparks vor.

Die energetische Sanierung des Schweizer Gebäudeparks stellt eine grosse Aufgabe dar. Der SIA und seine Mitglieder sind bereit, darauf einzugehen.

Andreas Bernasconi, Vizepräsident SIA

SIA trifft Parlamentarier

Am 20. Juni 2006 trifft die Direktion des SIA in Bern eine Delegation von Parlamentariern aus National- und Ständerat. Traktandiert sind die Verfahren und die Zuständigkeiten innerhalb der Bundesverwaltung, die Schwierigkeiten der Schweizer KMU im Zugang zum europäischen Markt und die Energiefrage. Diese Parlamentarieranlässe sind zu einer unter den Beteiligten geschätzten Tradition geworden. Sie ermöglichen dem SIA, die Politiker für bestimmte Themen, welche einen direkten Einfluss auf die Ausübung des Berufes seiner Mitglieder haben, zu sensibilisieren.

SIA Form: die nächsten Kurse

Claim Management – Umgang mit Nachforderungen

Referent: Peter Rechsteiner, Fürsprech, Solothurn
 CM18-06 7. und 14. Sept. 2006 13.30–17.30 Uhr Zürich
 CM19-06 9. und 16. Nov. 2006 13.30–17.30 Uhr Zürich

Norm SIA 118 in der Praxis

Referent: Peter Rechsteiner, Fürsprech, Solothurn
 AB21-06 1. Kurstag: 19. Sept. 2006 13.30–17.30 Zürich
 2. Kurstag: 26. Sept. 2006 9.00–17.00 Zürich
 AB22-06 1. Kurstag: 21. Nov. 2006 13.30–17.30 Zürich
 2. Kurstag: 28. Nov. 2006 9.00–17.00 Zürich

Wohnungslüftung (Kurs für Architekten)

Referenten: Dr. Werner Hässig, dipl. Masch.-Ing ETH, Hässig Sustech Services, Uster
 Roland Vogel, dipl. Arch FH/SIA, SRT Architekten AG, Zürich
 WL06-06 13. Sept. 2006 8.45–17.15 Uhr St. Gallen
 WL07-06 15. Nov. 2006 8.45–17.15 Uhr Zürich

Auskünfte und Anmeldung bei SIA Form, Kursadministration, Tödistrasse 47, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 15 58, Fax 044 283 15 16, E-Mail: form@sia.ch.

Normenforum

(sia) Unter der Bezeichnung *Normenforum* sind auf der SIA-Homepage unter www.sia.ch/forum Mitteilungen und Informationen zu Normen sowie Antworten auf Fragen zu Normen abgelegt. Ein geschützter Bereich ist den Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit vorbehalten. Das Forum enthält Vernehmlassungen zu neuen und in Revision befindlichen Normen und Ordnungen sowie Korrigenda zu bestehenden Normen und Ordnungen. Die Vernehmlassungsentwürfe samt den für Einwendungen nötigen Formularen können von hier heruntergeladen werden. Zusätzlich sind ergänzende Publikationen zu Normen wie die Register zu Dichtungsbahnen, Stahlbaubetrieben oder Bewehrungsstählen zu finden. Die Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zum SIA-Normenwerk sind hier ebenfalls zugänglich. Diese Rubrik steht allen offen.

Registrierte Benutzer können zudem selber Fragen zu Normen und Ordnungen stellen. Sie können Kommentare zu bestehenden Themen abgeben und eigene Themen einbringen. Wenn sie sich auf bestimmte Themen abonnieren, werden ihnen jeweils neue Beiträge per Mail angezeigt. Die Registrierung ist gratis und steht jedermann offen. Mit einem Benutzernamen, einem Kennwort und einer gültigen E-Mail-Adresse ist der Zugang frei.

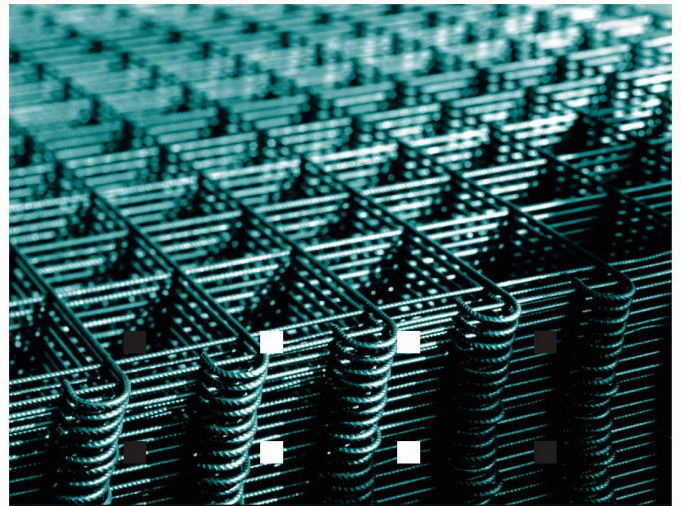
Auszeichnung SIA «Umsicht»

(sia) Die Auszeichnung des SIA unter dem Titel *Umsicht – Regards – Sguardi* sucht zukunftsweisende Ideen und Konzepte in abgeschlossenen und realisierten Arbeiten mit interdisziplinärem Charakter. Gesucht sind Arbeiten unterschiedlicher Grössenordnung, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt vorschlagen. Sie sollen als Vorreiter für zukünftige Entwicklungen gelten können, insbesondere auch im Blick auf die nachhaltige Entwicklung. Alle wissenswerten Einzelheiten und die Vorlagen für die Eingabe sind zu finden unter www.sia.ch/umsicht.

Der Eingabe muss spätestens am Montag, 3. Juli 2006, 17 Uhr, bei der Firma *nebighubacher*, Strukturentwicklung / Städtebau / Architektur, Burgernzielweg 16, 3006 Bern, eintreffen. Dort werden die Eingaben erfasst und für die Jurierung vorbereitet. Die Resultate werden erstmals an der *Swissbau* in Basel (23. bis 27. Januar 2007) in der Messe Basel präsentiert.

Partner

Die Partner Schweizer Fernsehen, ARE, BAK, KBOB, NFP 48, NFP 54, sanu, Messe Basel, gta, bauenschweiz, domoterra, Lignum, Cedotec, SZS und cemsuisse sorgen für eine vielfältige Vernetzung und Verbreitung der SIA-Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi*.



Plus

BEWEHRUNGSTECHNIK
FÜR IHRE PROJEKTE



RUWA Drahtschweisswerk AG
3454 Sumiswald

Telefon 034 432 35 35
Telefax 034 432 35 55
E-mail info@ruwa-ag.ch
Internet www.ruwa-ag.ch